

Einzelhandel muss Ressourcen bündeln

Soest – Die Weiterentwicklung der Plattform www.kreissoest-liefert.de (KSL) durch Studenten der Fachhochschule Südwestfalen hat eine neue Ebene erreicht: Im Rahmen des Moduls „Markenführung und Kommunikationsmanagement“, erstellen 80 Design- und Projektmanagement-Studierende ein neues Kommunikationskonzept für die Webseite. Ziel ist die Steigerung der Bekanntheit und eine Aufwertung des Images der Plattform, die für lokale Einzelhändler und Gastronomen in Corona-Zeiten immer wichtiger wird.

■ Herausforderungen für die Wirtschaft

Ein „digitaler“ runder Tisch mit Vertretern der Soester Wirtschaft vermittelte den Studenten einen Eindruck, vor welchen Herausforderungen die lokale Wirtschaft aktuell steht. Teilnehmer waren zum einen die Projektpartner, darunter Dr. Andreas Sommer, Vorstandsmitglied der Volksbank Hellweg. Die Genossenschaftsbank stiftet ein Preisgeld von 1 500 Euro für die besten studentischen Ideen.

Außerdem beteiligt sind Thomas Busse und Yvonne Schweipert von „Busse Computer Novotech“, die eine kostenlose Videowall für das zu entwickelnde Kommunikationskonzept zur Verfügung stellen. Als Vertreter der Soester Wirtschaft brachten sich Martin Jochem, Vorstand des Vereins Soester Wirtschaft, Marc Schreiber, Geschäftsführer Schuhhaus Schreiber und Christian Drosche, Inhaber der Hellweg Druckerei, ein. Moderiert wurde der runde Tisch von Hochschulprofessor Dr. Matthias Schulten, der das Projekt betreut.

■ Bedeutung digitaler Plattformen

Auf der Agenda standen Punkte wie beispielsweise „Status quo der lokalen Wirtschaft in Zeiten der Corona-Pandemie“, „Persönliche Herausforderungen und Lösungsansätze“ oder „Die Bedeutung digitaler Verbund-Plattformen für die lokale Wirtschaft“. Diskutiert wurden vor allem die Vorteile der lokalen Wirtschaft gegenüber den großen Internet-Plattformen sowie die damit verbundenen Mehrwerte für die Soester Kunden. „Die Frage ist, wie wir uns als regionale Anbieter abgrenzen, aber gleichzeitig unsere Stärken nutzen können. Wir können nicht nur über den Preis, sondern müssen auch über Leistung gehen“, so Dr. Andreas Sommer.

■ Chance gegen die Großen

Auch Thomas Busse sieht Potenziale: „Wenn man die Ressourcen des lokalen Einzelhandels bündelt, könnte er eine reelle Chance gegenüber den großen Playern wie Amazon haben.“ Martin Jochem ergänzte: „Unsere Aufgabe ist es, das Thema ganzheitlich zu betrachten. Es spielt alles zusammen und Themen wie Logistik und Klima müssen vernetzt werden. Dabei spielen auch Dinge wie Bequemlichkeit eine Rolle.“

Die Studenten erhielten durch die vielseitige Diskussion neue Denkanstöße für das Projekt: „Uns wurde noch einmal deutlicher, dass die lokale Wirtschaft gerade in dieser Zeit vor vielen Herausforderungen steht. Positiv ist uns auch aufgefallen, dass bereits viele kreative Lösungsvorschläge vorhanden sind“, so Studentin Stephanie Griesenbrock.